



Im 2022 konnte endlich wieder eine physische Mitgliederversammlung stattfinden. Es tat gut, sich wieder einmal persönlich zu sehen und gemeinsame Gespräche vis-à-vis zu führen. Das Abschaffen des «Brennens» gab wenig zu diskutieren. Den meisten war klar, dass wir dem europäischen Beispiel und der allgemeinen Strömung in Sachen Tierwohl unbedingt proaktiv folgen müssen. Damit hiess es für uns, von einem fest verankerten und lieb gewonnenen Brauch Abschied nehmen zu müssen.

An den Feldtests wurden im 2022 praktisch gleich viele Pferde vorgestellt wie in den letzten Jahren.

An den Fohlenschauen wurden mehr Fohlen präsentiert im Vergleich zu den Vorjahren. Neu wurde im 2022 von der PG Fribourgois DS eine Fohlenschau in Corserey organisiert.

Das vermehrte, aktive Auftreten des ZVCH und der grosse persönliche Einsatz einiger Mitglieder machen sich erfreulicherweise beim Kernthema des Verbandes bemerkbar! Unser Sorgenkind die Fohlenzahlen sind im 2022 um mehr als 10% gestiegen! Rund 450 Fohlen wurden heuer beim ZVCH registriert. Wir hoffen sehr, dass dieser Trend weiterhin anhält.

Die CH-Prämienzuchtstutenschau in Avenches konnte wieder bei herrlichem Wetter in schönem Rahmen im Hof des Nationalgestüts durchgeführt werden. Alle 47 aufgeführten 3jährigen Stuten erhielten den Titel «CH-Prämienzuchtstute». Das spricht für die gute Selektionsarbeit unserer Experten an den Feldtests.

Gesamtsiegerin wurde Clea LH CH (v. Comme il faut – Embassy - Argentan) gezüchtet von Urs Steiner, Obergerlafingen und im Besitze der MS Equinox AG, Zürich.

Von den 10 4jährige Stuten wurden 7 ausgezeichnet. Hier hiess die Siegerstute Wilma de Luxe CH (v. Fürst Wilhelm – Gribaldi - Argus), gezüchtet und im Besitze von Ursula Schlechten, Sutz.

Bei der grossen Hauptveranstaltung des ZVCH, der Schweizermeisterschaft Springen und Dressur mit Fohlenchampionat und Hengstkörung, gelang es dem OK trotz sehr bescheidener Teilnehmerzahlen bei den älteren Pferden eine würdige Veranstaltung für unser CH-Sportpferd zu organisieren.

Es ist schade, dass nicht mehr 6- und vor allem 7- sowie 8jährige ZVCH-Pferde am Final in Avenches teilnehmen und dort einem breiten Züchter- und Reiterpublikum vorgestellt werden. Diese Tatsache zwingt uns, neue Wege zu suchen und diese im 2023 nun auch zu gehen.

Die Hengstkörung mit 7 Kandidaten erfuhr im Rahmen der CH-Meisterschaften wieder rege Beachtung. Es wurden drei 3jährige, je ein 4- und 5jähriger, sowie ein 7- und ein 8jähriger Hengst vorgestellt. 5 Hengste erhielten ein positives Körurteil. Die beiden 3jährigen Hengste Anyway (v. A la Carte NRW - Favoritas XX - Come On) im Besitz und vorgestellt durch Eveline Bussmann, D'Aveline Sport- und Zuchtpferde AG, Kirchberg BE und Milan von Worrenberg (v. Million Dollar - Cascari - Landjunker II) gezüchtet und im Besitz von Sandra und Ferdi Hodel, Pferdezüchtung von Worrenberg GmbH, Volken konnten gekört werden.

Der zweite Hengst aus der Zucht von Sandra und Ferdi Hodel, der 4jährige Catch von Worrenberg (v. Catch - Caretino – Cantares) wurde ebenfalls gekört.

Ebenso vermochten der 7jährige Picobello van't Roosakker (v. Kassander van't Roosakker - Canabis - Eurocom. Berlin ex Caspar) im Besitz und vorgestellt von Daniel Etter, Müntschemier und der 8jährige Jackson F (v. Kannan - Heartbreaker – Kroongraaf) im Besitz und vorgeritten von Faye Schoch, Misery die Experten zu überzeugen.

Anfangs November erhielten unsere Experten eine tolle Möglichkeit sich in Frankreich in der Beurteilung 3jähriger Pferde zu schulen. Hermann Mäder organisierte eine Weiterbildung in Cluny und Dijon. Zusammen mit französischen Experten durften unsere Richter die französischen Pferde beurteilen und dann gemeinsam mit den SF-Nachbarn die Resultate diskutieren.

Ich selber weilte zur exakt gleichen Zeit zusammen mit unserer Geschäftsführerin an der Generalversammlung des Weltzuchtverbandes, dem WBFSH. Zusammen mit den Zuchtverbänden aus ganz Europa, Amerika, Australien und Neuseeland wurden vor allem Themen zum Tierwohl in der Pferdezucht und zusammen mit der FEI Probleme der gesamten Pferdebranche sowie der Rückgang der Nennungen im Sport diskutiert. Ich denke, beides sind Themen, welche uns in den nächsten Jahren weiterhin begleiten und beschäftigen werden.

Ebenfalls wieder ein grosses positives Echo durfte das ausserordentlich professionell aufgemachte Swiss Breed Classic in Aarau entgegennehmen. Das SBC wurde zum vorläufig letzten Mal von der Warmblutpferdezuchtgenossenschaft Bremgarten durchgeführt. Die engagierte Genossenschaft ging in den letzten 4 Jahren mutig neue Wege, organisierte eine ganz tolle Veranstaltung und wurde dafür mit viel Lob seitens der Züchter und Pferdebesitzer belohnt.

Der Auftritt des ZVCH am CHI Genf war wie jedes Jahr ein absolutes Highlight. Die Möglichkeit, unsere jungen CH-Pferde internationalem Publikum in diesem Ambiente zu präsentieren, ist grossartig. Es wäre absolut wünschenswert, diese einmalige Chance würde von unseren Züchtern besser genutzt. Ich hoffe dieses Schaufenster wird uns auch künftig erhalten bleiben.

Jede Veranstaltung ist auch eine Vermarktungsplattform des CH-Pferdes. Ich habe nur einige der grösseren Veranstaltungen hervorgehoben. Eine sehr wichtige Rolle spielen auch die Fohlenschauen und -Auktionen, Feldtests und Jungpferdeprüfungen, die auch dieses Jahr von engagierten Pferdezuchtfans organisiert und durchgeführt wurden. An jedem dieser Anlässe hat der Züchter die Chance sein Produkt in allerbestem Licht zu präsentieren. Ein grosses Dankeschön gilt auch hier allen Veranstaltern.

Um weiterhin all diese Aktivitäten auf die Beine zu stellen und dem CH-Pferd all diese Plattformen zu bieten, benötigt der ZVCH finanzielle Unterstützung von Externen. Im Bereich des Sponsorings müssen wir deshalb noch aktiver und stärker werden. Das ist eine Hauptaufgabe für 2023! Und dafür benötigen wir die Mithilfe von jedem Mitglied.

Ein einheitliches und geeintes Auftreten unseres Verbandes nach aussen wird künftig noch wichtiger werden. Ich appelliere deshalb an den gemeinsamen Grundgedanken: die Zucht eines konkurrenzfähigen CH-Pferdes!

Bei den Fohlenzahlen ist uns eine Trendwende gelungen. Ich hoffe, wir können diese positive Richtung im kommenden Jahr bestätigen und wünsche mir, dass die Bedeckungszahlen im 2023 noch einmal zunehmen.

Aus meinem Ressort musste ich in diesem Jahr zwei Rücktritte zur Kenntnis nehmen. Ich möchte mich ganz herzlich bei Madeleine Rüttimann für ihren Einsatz bedanken. Sie hat sich seit 2010 in unserem Ressort sehr für die Schweizer Pferdezucht engagiert. Corinne Frossard hat uns nur kurz begleitet. Auch ihr gilt ein Merci für ihre Bereitschaft, sich beim ZVCH einzubringen.

Ich möchte mich bei allen aktiven Züchtern, Organisatoren von Zuchtveranstaltungen, Funktionären und Förderern bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schweizer Sportpferdezucht.

Meinen Vorstandsgefährten und speziell unserem Präsidenten, sowie allen Ressortmitgliedern möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen für die positive, inspirierende und tatkräftige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Und nicht zuletzt möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz für unsere Pferdezucht.

*Simone Weiss*

*Vorstand ZVCH – Leiterin Ressort Zucht*